

PRESSEMITTEILUNG 06/2006

Berlin, den 30. März 2006

Haushaltsberatungen zum Verkehr im Bundestag

Rückgang bei Investitionen beschleunigt Verfall der Autobahnen

Vor den Folgen des drohenden Rückganges bei Investitionen in die Fernstraßen hat der Präsident von Pro Mobilität, Dr. Peter Fischer, am Donnerstag gewarnt. Aus Anlass der heute in Berlin beginnenden Beratungen des Verkehrshaushaltes kritisierte er, dass der Etatentwurf für 2006 mit knapp 4,9 Milliarden Euro um 300 Millionen Euro hinter den Investitionen von 2005 zurück bleibe. Besorgniserregend sei vor allem, dass der Bund ab 2007 die Ausgaben nochmals in gleicher Höhe drosseln wolle. In den kommenden Jahren würde mit dann nur noch 4,6 Milliarden Euro gerade einmal das Niveau wie zu Zeiten vor der Einführung der Lkw-Maut erreicht, die doch laut Gesetz zusätzlich in die Verkehrswege investiert werden sollte. „So werden wir den Kampf gegen Staus und Schlaglöcher nicht bestehen. Angesichts des rasant zunehmenden Erhaltungs- und Ausbaubedarfes sind jährlich rund 7 Milliarden Euro pro Jahr erforderlich“, so Fischer.

Kritisch sei nicht nur die Staubelastung der Autofahrer, sondern auch der Zustand des Straßennetzes. Um die von der Politik gesetzten Ziele des Bundesverkehrswegeplans zu erreichen, müssten die Erhaltungsinvestitionen auf mindestens 2,5 Milliarden Euro pro Jahr aufgestockt werden. Trotz einer Erhöhung im Vergleich zu den Vorjahren sei die Bundesregierung von diesem Ziel noch mindestens 500 Millionen Euro entfernt, kritisierte Fischer.

Um den Verkehrshaushalt von den ständigen Schwankungen des Bundesetats unabhängig zu machen, forderte der Präsident des Zusammenschlusses führender Wirtschaftsverbände, Unternehmen und Automobilclubs die Gründung einer eigenständigen Fernstraßengesellschaft. Es müsse sicher gestellt werden, dass endlich das gesamte Lkw-Mautaufkommen ohne Umweg über den Bundeshaushalt zurück in die Straße fließt und nicht länger dafür benutzt wird, um die Haushaltskasse aufzufüllen.

Nähere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer, Pro Mobilität,
Friedrichstraße 154, 10117 Berlin, Tel. 030/22 48 84 12

Pro Mobilität

Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154

10117 Berlin

Tel.: 030 / 22 48 84 12

Fax: 030 / 22 48 84 14

www.promobilitaet.de

info@promobilitaet.de

Präsidium

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)

Prof. Dr. Bernd Gottschalk

Hermann Grewer

Ralf Jansen

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

Dr. Erhard Oehm

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler

Geschäftsführung

Stefan Gerwens

Mitglieder

3M Deutschland GmbH

ADAC e.V.

ARBIT – Arbeitsgemeinschaft der Bitumenindustrie e.V.

Autobahn Tank & Rast Holding AG

Automobilclub von Deutschland e.V.

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden e.V.

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V.

Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V.

DEKRA e.V.

Deutscher Asphaltverband e.V.

DKV Euroservice GmbH + Co. KG

F. Kirchhoff AG

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

Hermann Kirchner Bauunternehmung GmbH

Hochtief AG

KEMNA BAU

Andreae GmbH & Co. KG

Michelin Reifenwerke KGaA

Sievert Handel Transporte GmbH

Südzucker Bioethanol GmbH

STRABAG AG

Tensor International GmbH

Verband der Automobilindustrie e.V.

Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V.

Verkehrsakademie Bayern e.V.

Wolff & Müller GmbH & Co. KG

Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V.

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.